

Unfallverhütungsaktion in der Armee 1985/86

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519051>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unfallverhütungsaktion in der Armee 1985/86

Die Unfallverhütung in der Armee wird ab 1985 unter einem eigenen Signet und in völlig neuer Art lanciert. Die Aktionen werden in Zukunft nicht nur Strassenverkehrsunfälle, sondern den gesamten Unfallbereich der Armee wie Unfälle aus dem Dienstbetrieb, Sportunfälle, Schiessunfälle usw. behandeln. Die jeweilige Hauptaktion ist auf zwei Jahre ausgelegt und richtet sich an alle Anghörigen der Armee. Die militärische Unfallverhütungskommission hat für die Unfallverhütungsaktion 85/86 der Armee das Motto «Selbstverantwortung» beschlossen. Diese Aktion hat weiter zum Ziel, eine Brücke zwischen den militärischen und zivilen Unfallverhütungsmassnahmen zu schlagen.

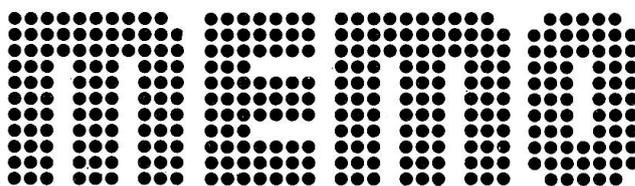
Zu diesem Zweck wird allen Motorfahrern bei der Fahrzeugfassung das Merkblatt MEMO verteilt, das der Motorfahreroffizier während dem Motorfahrervorkurs mit den Fahrern zu erarbeiten und auszufüllen hat. In MEMO sind Angaben mit wichtigen Notfalladressen und -telefonnummern zum Ergänzen vorhanden, das Motto «Selbstverantwortung» kann mit eigenen Notizen noch näher umschrieben werden und auf der letzten Seite ist das Erste-Hilfe-Schema abgedruckt.

Die Truppenkommandanten erhalten den Auftrag, während des Dienstes den Film «L'Ornière» (Fahrt eines Soldaten in den Urlaub mit rücksichtsloser und risikofreudiger Fahrweise ohne jegliches Verantwortungsbewusstsein) zu zeigen. Ebenfalls ist vor jedem Abtreten in den Urlaub der Apell «Kein Unfall im Urlaub» an die Truppe zu richten und wöchentlich mit der Truppe Bilanz zu ziehen über das Unfallgeschehen im internen und im MWD-Bereich. Am Schlusse des Dienstes ist der Truppe das Merkblatt INTUS, für den zivilen Gebrauch, als Brücke zwischen den militärischen und zivilen Unfallverhütungsaktionen, mit dem Dienstbüchlein abzugeben. INTUS beinhaltet Merksätze zum Motto «pressiert's passiert's, Verhaltensregeln zum Thema «Verkehrsunfall – was tun?», das Erste-Hilfe-Schema und Notfallnummern (Tag und Nacht).

Die nachfolgende Darstellung zum Motto «Selbstverantwortung» zeigt die verschiedenen Faktoren auf, welche sich jeder persönlich, in eigener Verantwortung machen muss!

Die vierseitige MEMO-Karte der militärischen Unfallverhütungskommission eignet sich auch nach dem WK für den zivilen Verkehr.

Noch besser: INTUS beherzigen!



Herausgeber: Militärische Unfallverhütungskommission

Unfallverhütungsaktion 1985/86: Selbstverantwortung



Selbstverantwortung

äußere
Einflüsse

äußere
Einflüsse

Strassenverhältnisse:

Fahrbahn:

- Strassenbelag
- nass
- verschmutzt
- laubbedeckt
- Glatteis
- trocken

Strassenbelag:

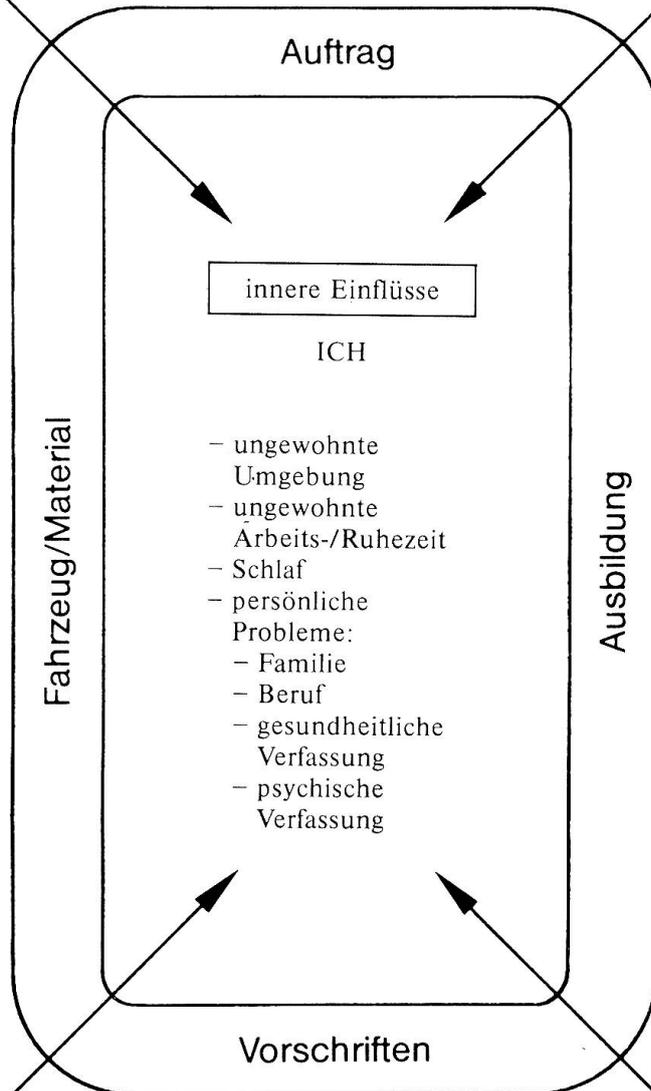
- Beton
- Asphalt
- Pflasterung
- Naturbelag
- Gelände

Strassenanlage:

- Gerade
- Kurve
- Verzweigung
- Engpass
- Gelände
- Steigung/Gefälle
- Parkplatz/Vorplatz
- Tunnel

Verkehrsverhältnisse:

- reger Verkehr
- Kolonnenfahrt
- stockender Verkehr
- Fussgänger/Kinder
- Radfahrer/Landw. Fz.
- flüssiger Verkehr
- wenig Verkehr



Witterungsverhältnisse:

- schön
- bedeckt
- Regen
- Nebel
- Schneefall
- starker Wind